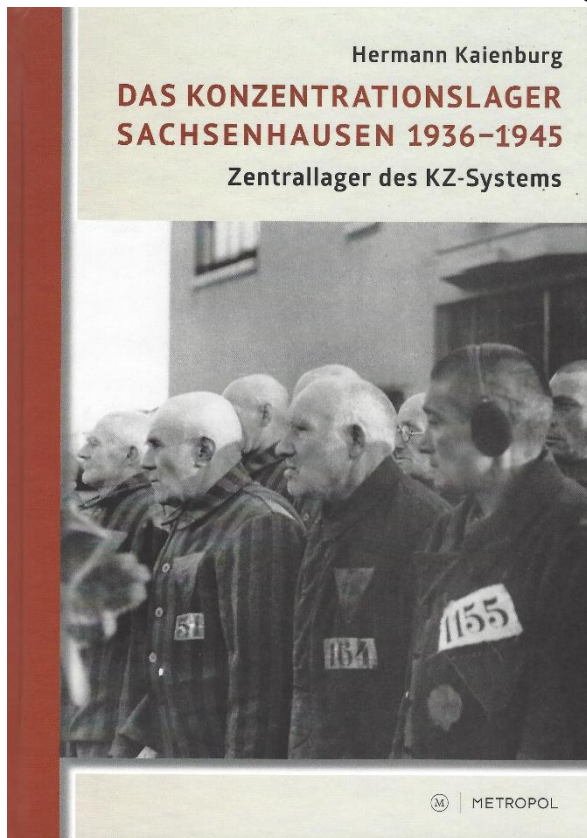


Buchvorstellung

Das Konzentrationslager Sachsenhausen 1936–1945: Zentrallager des KZ-Systems

Das KZ Sachsenhausen war für Hamburg von großer Bedeutung: Viele Hamburger



waren dort inhaftiert, weil das bei Berlin gelegene Konzentrationslager bis zur Gründung des KZ Neuengamme 1940 das Lager für ganz Norddeutschland war. Darüber hinaus war Sachsenhausen ein zentrales Muster- und Ausbildungslager für das ganze Reichsgebiet. Von dort aus gründete die SS viele neue Konzentrationslager und verteilte Gefangene aus Massentransporten aus dem östlichen Europa auf andere Lager. Auch wurden in dem Lager Mordtechniken entwickelt und erprobt und besonders viele Menschenversuche durchgeführt.

Im Rahmen der Veranstaltung stellt **Dr. habil. Hermann Kaienburg** seine kürzlich erschienene umfassende Forschungsarbeit zu diesem Lager vor.

Eine Veranstaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Kooperation mit der

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bis zum 7. März 2022 über den Online-Veranstaltungskalender der KZ-Gedenkstätte Neuengamme:

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender/.

Zeit: Mittwoch, 9. März 2022, 18.00–19.30 Uhr

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Vortragsraum, 1. Stock, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Die Veranstaltung findet unter der **2Gplus-Regel** statt.